



# Pfarrblatt

## Niederwaldkirchen

Ausgabe Ostern / 2024

[www.pfarre.niederwaldkirchen@dioezese-linz.at](http://www.pfarre.niederwaldkirchen@dioezese-linz.at)



„Löscht den Geist nicht aus“

1Thess 5,19

## Wenn wir den Heiligen Geist einladen

Wir sind mitten in der Fastenzeit und die Einladung zur Umkehr steht im Raum. „Geh hin, kehre um und glaube dem Evangelium!“ hat es am Aschermittwoch noch geheißen. Dabei leben wir in einer herausfordernden Zeit, umgeben von Ängsten, Unfrieden, Kriegen, Unruhen auf der ganzen Welt. Macht und Gewalt, Ungerechtigkeit und Lieblosigkeit stehen an der Tagesordnung. Die Klimakrise ist ein heikler Punkt, wo oft Gegensätze aufeinander treffen. Man könnte noch viele Punkte anführen, die von einem unguuten Geist gekennzeichnet sind. Um diesen Ungeist geht es, wenn es im Evangelium heißt: „Kehrt um und glaubt der frohen Botschaft!“

Die Fastenzeit ist eine Einladung, dem guten Geist zu folgen und das gute Lebensbeispiel des Jesus von Nazareth ins Licht zu rücken.

Wenn wir den Heiligen Geist einladen, unseren Verstand mit Licht und Erkenntnis zu erfüllen, dann belebt er uns, das heißt, er erleuchtet und belebt den inneren Menschen. Der göttliche Geist ist die Quelle, die uns mit Ideen versorgt, die unser Leben bereichern.

**„Lösch den Geist nicht aus, der den inneren Menschen belebt!“**

Dem Geist, der den inneren Menschen belebt, folgt achtsamer Umgang miteinander, Versöhnung und Vergebung, Friedfertigkeit, Liebe.

Am Ende der Fastenzeit, mit dem Osterhalleluja, sind wir herausgefordert, uns auf die Suche zu machen nach dem Geist, der uns Menschen zur Liebe befreit.

Wenn heuer junge Menschen zur Firmung kommen, bitten sie um die Sieben Gaben des Heiligen Geistes. Und wir rufen ihnen zu: Löscht den Geist nicht aus!



Die beste Vorbereitung auf das Osterfest ist, unseren Geist zu reinigen und zu erneuern, negative Gedanken loszulassen.

Mit dem Bewusstsein der inneren Kraft wünsche ich uns allen gesegnete Ostern und diesen guten, heiligen Geist.

*Euer Pfarrer Karl Arbeithuber*

### Mach alles neu

Mach alles neu!

Durch dich, Heiliger Geist, kann alles neu werden.

Gib uns neue Gedanken und lass uns das Udenkbare denken.

Gib uns neue Gefühle und lass uns das Unmögliche tun.

Gib uns ein neues Herz

und lass uns dem Unfassbaren Raum geben. Mach alles neu und lass uns deine neue Welt sein hier auf Erden.

*Anton Rotzetter*

## Liebe Pfarrgemeinde!

„Lösch den Geist nicht aus!“ – das ist der Bibelaufwurf, den ihr auf der Titelseite des Pfarrblattes findet. Ich habe mich zu diesem aktuellen Thema auf der Homepage unserer Diözese Linz schlau gemacht.

Was ist der Heilige Geist? Er ist die dritte göttliche Person. Wir Christen verstehen unter dem Heiligen Geist die schöpferische Macht allen Lebens, die göttliche Lebenskraft, die stärkt und trägt, die erfrischt und belebt, die antreibt und bewegt.

Der Heilige Geist ist die innere Kraft, die das Herz bewegt. Er ist die Liebe Gottes, die in den Menschen wohnt. Auch wenn der Heilige Geist wie ein Windhauch unsichtbar bleibt – er ist da. Seine Auswirkungen kann man sehen und spüren. Er verwandelt, er gibt Dingen eine neue Qualität.

In der Firmung bestärkt er uns Christen mit den Sieben Gaben, damit ein Mitwirken in der Gemeinschaft möglich ist und wir so an der Verwirklichung des Reiches Gottes mitwirken können.

Was sind nun diese Gaben des Heiligen Geistes?

<b>Weisheit:</b>	Dinge gründlich prüfen, alle Seiten abwägen, bevor wir uns eine Meinung bilden
<b>Einsicht:</b>	verleiht den Durchblick und hilft Zusammenhänge zu erkennen
<b>Rat:</b>	geben und annehmen
<b>Stärke:</b>	Herausforderungen standhalten - über sich selbst hinauswachsen
<b>Erkenntnis:</b>	den göttlichen Sinn hinter den Dingen erkennen
<b>Gottesfurcht:</b>	Staunen, über die Schöpfung Gottes
<b>Frömmigkeit:</b>	in Kontakt mit Gott bleiben

Diese Gaben klingen auf den ersten Blick möglicherweise nicht mehr zeitgemäß, aber bei näherer Betrachtung sind sie wichtiger denn je.

Die Sieben Gaben des Heiligen Geistes sind ein Geschenk an jeden einzelnen Menschen. Sie sind Hilfestellungen für das Leben, die Gott als Begleitung und Ermutigung, als Stärkung und Beistand mit auf den Weg gibt. Sieben Weg- und Richtungsweiser, um die eigenen Begabungen zu entfalten und Stärken zu entdecken, aber auch um mit Schwächen umgehen zu lernen.

Entscheidungen bewusst zu treffen, abzuwägen, was richtig oder falsch ist, das braucht Zeit, Mut und die Zuversicht und Vertrauen, dass der Geist in uns wirkt. Löscht diesen Geist durch Faulheit oder Feigheit nicht aus, sondern lasst ihn immer wieder aufs Neue wirken. Dazu brauchen wir Momente der Ruhe, um diese stille Kraft wahrnehmen zu können.

Der Heilige Geist sei mit uns! Lassen wir ihn lebendig sein!

*Quelle: Die sieben Gaben des Heiligen Geistes (dioezese-linz.at)*



*Jutta Bohdal  
PGR – Obfrau*

Was wären die Gottesdienste zu Ostern ohne feierliche Musik und Chorgesang. Auch die Sonntagsgottesdienste ohne Orgelklang und Gesang sind schwer vorstellbar. Was in manchen Pfarren unseres Landes schon Realität ist, bleibt unserer Pfarre hoffentlich erspart.

Auf den folgenden Seiten heben wir unsere Chöre und Musikschaaffenden hervor, die immer wieder dazu beitragen, dass unsere Gottesdienste mit feierlicher Würde gestaltet werden. Auf dieser Seite stellen wir unsere Organistin Johanna Hofer und Rhythmuschorleiter Franz Atzmüller, auf den nächsten Seiten unsere Chöre und das NWK Brass Quintett vor.

## Interview mit Johanna Hofer



GMR Foto

**Johanna, du bist seit 2011 Leiterin der VS Niederwaldkirchen und noch länger in Niederwaldkirchen Organistin. Kannst du dich kurz vorstellen?**

Ich bin in Julbach geboren und seit Sommer 1993 wohne ich in Niederwaldkirchen. Verheiratet bin ich mit Reinhard und wir haben drei Töchter.

### Wie ist bei dir die Leidenschaft zum Orgel spielen geweckt worden?

Bereits als Kind erfüllte mich das Singen mit großer Freude. Ein Instrument zu erlernen war mir wichtig und ich wurde von meinen Eltern dabei bestens unterstützt. Mit 7 Jahren lernte ich Blockflöte bei Frau Maria Landl, einer Volksschullehrerin, die Organistin in unserer Pfarre war. Gerne begleitete ich meine Mama in die Kirche, wo sie im Chor sang. Ich war vom Orgelspiel begeistert.

Die Orgel wird oft als die „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Ihre klangliche Vielfalt ist beeindruckend, von sanften Flöten bis hin zu majestätischen Trompeten. Die Orgel ist ein Instrument, das den ganzen Körper einbezieht – eine Herausforderung, die viele fasziniert. Die Koordination von Händen und Füßen erfordert anfangs viel Übung. Mit 9 Jahren besuchte ich die Musikschule Schlägl um Klavier zu lernen,

später die Musikschule Ulrichsberg. Mein Lehrer war der damalige Stiftsorganist Herr Ingemar Melcherson. Im Oberstufenrealgymnasium (musischer Zweig) der Kreuzschwestern in Linz erhielt ich ebenso Klavierunterricht. In der 7. Klasse bekam ich auch die Möglichkeit, Orgel zu lernen. Auf der Pädagogischen Hochschule inskribierte ich Orgel bei Prof. Wolfgang Fürlinger.

### Seit wann spielst du in Niederwaldkirchen die Orgel? Hast du eine Ahnung, wie oft du ungefähr georgelt hast?

Seit 1994 spiele ich Orgel in Niederwaldkirchen.

Nach meinem Start als Organistin im Jahr 1994 wirkte ich viele Jahre lang bei zwei von drei Messen mit. In den letzten Jahren reduzierte sich die Anzahl der Messen zuerst auf zwei, und mittlerweile findet nur noch eine Messe pro Wochenende statt. Wie viele Messen es über die Jahre genau waren, ist schwer abzuschätzen, weil neben den Gottesdiensten am Wochenende auch noch Begräbnisse und Feiertage musikalisch umrahmt wurden.

### Was sind Herausforderungen?

Als Mutter von 3 Kindern und aufgrund meiner Berufstätigkeit war und ist es schon oft fordernd, die Zeit für Messen an Sonn- und Feiertagen, sowie Begräbnisse aufzubringen. Eine weitere Herausforderung ist, dass das Instrument zu Hause zum Üben nicht verfügbar ist.

### Hast du als Organistin einen Wunsch an die Pfarrgemeinde?

Am meisten Freude habe ich beim Orgeln, wenn die Gottesdienstbesucher\*innen mit Begeisterung mitsingen.

## Interview mit Franz Atzmüller



**Nach einem Gottesdienstbesuch mit Chorgesang, Mitte der 1990er Jahre, fragte mich mein damals etwa 5-jähriger Sohn: „Wie heißt der Mann, der in**

**der Kirche tarockiert?“. Gemeint hat er natürlich dich, Franz, der du in der Kirche dirigiert hast. Kannst du dich kurz vorstellen?**

Ich bin in Wolkersdorf geboren, bin gelernter Tischler und war 4 Jahre als Möbellieferant und Monteur unterwegs. Im Jahr 1980 heiratete ich Mathilde, und sorgte als Hausmann für unsere 4 Kinder und führte die kleine Landwirtschaft.

**Wie bist du zur Kirchenmusik gekommen?**

1982 kam ich auf Einladung von Organistin Hilda Hartl zum Kirchenchor. Nachdem unsere Hilda im Jahr 1993 in ihren Chor-Ruhestand ging, übernahm ich das Notenarchiv des Kirchenchors.

**Seit wann leitest du den Rhythmuschor in Niederwaldkirchen?**

Bereits Anfang der 90er Jahre sangen wir in so manchem Gottesdienst Jugendlieder mit Instrumentalbegleitung (Gitarre, Keyboard). Ab 1997 übten wir in regelmäßigen Chorproben. 2008, nachdem Chorleiter Karl Weichselbaum und der Kirchenchor aufhörten, übernahmen wir vom RHY-Chor die Gestaltung der festlichen Gottesdienste.

**Du hast in den Chorproben einen „außergewöhnlichen Mitarbeiter“, einen Computer. Wie das?**

Mit der modernen Technik stehen mir viele Hilfen zur Verfügung. Ein Musikprogramm, mit dem man jede einzelne Stimme im richtigen Rhythmus vorspielen kann, erleichtert uns das Einstudieren neuer Chorsätze.

**Was waren/sind für dich als Chorleiter die schönsten Momente?**

Jede Messe, die wir musikalisch gestalten, ist ein schöner Moment für mich.

**Und was sind die größten Herausforderungen?**

Lieder auszusuchen, die mir, den Sängerinnen und Sängern, und auch unseren Zuhörern gefallen und obendrein nicht zu schwierig für uns sind, bedeutet immer eine besondere Herausforderung für mich.

**Hast du als Chorleiter einen Wunsch an die Pfarrgemeinde?**

Wir singen immer wieder Lieder aus dem Gotteslob. Traut euch mitzusingen, auch wenn ein Lied noch nicht so bekannt ist!



*Die Interviews führte Bernhard Falkinger*

Franz Atzmüller organisiert die musikalische Gestaltung bei den Messen im Kirchenjahr. Das erfordert viel Zeit und ist nicht immer leicht umzusetzen.

Damit diese Aufgabe besser verteilt werden kann, laden wir Familien und andere Gruppen ein, Gottesdienste zu gestalten.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Franz Atzmüller Kontakt aufnehmen.  
Telefon: 0664/73033371

## Rhythmus-Chor



Unser Chor wurde 1997 unter der Leitung von Franz Atzmüller gegründet, der bis heute Chorleiter ist. Damals noch namenlos, wurde daraus der „Rhythmus-Chor“. Die ursprüngliche Intention war, mit „Neuen Geistlichen Liedern“ Gottesdienste zu gestalten. Viele Jahre haben wir das auch gemacht. 2008 übernahmen wir die Aufgaben vom Kirchenchor und von da an wurden weniger Rhythmuslieder, dafür immer mehr mehrstimmige Chorsätze mit viel Freude gelernt und gesungen.

Der Rhythmus-Chor besteht aktuell aus 13 Frauen und 7 Männern. Die Herausforderung im Choralltag besteht vor allem darin, kontinuierlich neue Lieder zu lernen, die für

uns etwas „Besonderes“ sind. So haben wir unter anderem 3 Deutsche Messen und mehr als 200 mehrstimmige Chorlieder im Repertoire.

Die musikalische Begleitung vieler kirchlicher Feste im Jahreskreis ist die Hauptaufgabe im Chorjahr. Als „Begräbnis-Chor“ singen wir in fast gleicher Besetzung oft das Requiem in der Pfarrkirche. Ohne Musik ist für die meisten ein Gottesdienst oder ein Fest nicht vorstellbar. Es ist uns eine Ehre, die Musik zum festlichen Ablauf beizutragen.

Ein Höhepunkt für unsere Chorgemeinschaft war die Gestaltung der Festmesse mit Altbischof Maximilian Aichern anlässlich der Altarweihe im Juli 2019. Ein Konzertabend der 5 Chöre in Niederwaldkirchen im Jahr 2013 zum 5-Jahres Jubiläum der „Melodists“ blieb uns in guter Erinnerung.

Wer sich für das Hobby „Singen“ entscheidet, muss sich immer wieder Zeit nehmen. Erst dann kann ein Chor eine Einheit im stimmlichen Klang erreichen.

*Franz Atzmüller*

## Chor „Klangvoll“

Der Chor „Klangvoll“ wurde im Herbst 1997 als „Jugendchor“ gegründet. Einige Mitglieder der ersten Stunde sind jetzt immer noch dabei. Manche jedoch, die heute mitsingen, waren im Gründungsjahr noch gar nicht geboren. Aktuell zählt unser Chor 20 Sängerinnen unter der Leitung von Martina Hofer (geb. Wagner). Nach eineinhalb Jahrzehnten als Jugendchor änderten wir im Jahr 2012 unseren Namen auf Chor „Klangvoll“.

Neben den kirchlichen Traditionsfesten singen wir auch bei Hochzeiten, der Firmung und der Jugendmesse. Dabei greifen wir gerne aktuelle, bekannte Lieder auf, die zum Thema passen oder erfüllen die Liebeslied-Wünsche unserer Brautpaare. Als reiner Damenchor ist es hin und wieder nicht leicht, die richtige Tonlage zu finden, ohne den Klang des Originalliedes zu stark zu verändern.

Im Probenalltag sind Lieder, die als Vorspiel nur einen Akkord haben, für uns eine große Herausforderung: Wir verpassen oft den Einsatz, weil wir mit dem Tratschen noch nicht fertig sind.

Für unsere Chorgemeinschaft ist es immer ein Highlight, wenn wir die Hochzeit eines Mitgliedes singen dürfen. Wunderschön ist es, dem eigenen Chor als Braut einmal von ganz vorne zuhören zu können.

*Martina Greiner*



## NWK-Brass-Quintett

Das Wort „Quintett“ bedeutet fünf. Meist bezeichnet ein Quintett eine Musikergruppe von fünf Personen. Nicht so bei uns in Niederwaldkirchen. Bei uns ist das NWK-Brass-Quintett eine Gruppe von fünf Instrumenten.

Die Mitglieder des Quintetts sind Lukas Aiglesberger, Fabian Weinbauer, Phillip Plakolb, Thomas Plakolb, Karl Fidler, Stefan Höretseder, Michael Silber, Katharina Leitner, Johannes Steinmayr und Christian Atzmüller. Die Organisation der Proben und auch deren Leitung werden von Fabian Weinbauer koordiniert.

Schön langsam wachsen auch die jungen Musiker in das NWK-Brass-Quintett hinein: Thomas Wakolbinger, Luis Schneitler und Noah Raab sind immer wieder bei den Spielereien dabei.

Gegründet wurde unsere Gruppe 2014. Die Musiker fanden sich das erste Mal zusammen, um sich gegenseitig bei den goldenen Leistungsabzeichen zu unterstützen.



Inzwischen spielt das Quintett immer wieder, um Messen zu gestalten oder anstelle der Musikkapelle.

Die Freude am Musizieren steht beim gemeinsamen Spielen des Quintetts im Vordergrund. Das NWK-Brass-Quintett hat einige Fixpunkte im Jahreskreis, die Osternachtsfeier, die Messe am Ostersonntag und das Turmblasen zur Christmette. Die Musiker genießen es, diese Freude den Menschen weitergeben zu können.

*Christian Atzmüller*

## Der Singkreis St. Ulrich

Der Chor wurde bereits im Jahr 1993 gegründet. Anfangs waren es ungefähr 10 Personen, die sich privat bei den jeweiligen Sängern und Sängerinnen trafen, um zu singen. Im Vordergrund stand eher das gemütliche Zusammenkommen.

Die erste Chorleiterin war Claudia Atzlesberger (Koglbauer). Später kamen mehr Leute dazu und die Proben wurden intensiver. In Erinnerung geblieben sind vor allem die lustigen Faschingsauftritte. Nach Claudia leitete für kurze Zeit Elke Kastner die singfreudige Gruppe. Im Jahr 2003 übernahm ich den Chor. Wir probten zu Beginn noch im Gasthaus Lang. Als ich die Leitung der Volksschule bekam, übersiedelten wir in einen Klassenraum der Schule, wo wir auch heute noch, dank der Zustimmung der jetzigen Direktorin Elfriede Gahleitner, proben.

Aktuell umfasst der Chor ca. 20 Personen, von denen einige schon seit Beginn dabei sind. Wir singen bei verschiedenen Anlässen. Dazu gehört die Gestaltung von Gottesdiensten, Maiandachten und die Mitwirkung bei Feiern. Besonders gerne musizieren wir in der Advent- und Weihnachtszeit. Die Adventkonzerte in Niederwaldkirchen und in der St. Anna-Kirche im Steinbruch waren für mich immer sehr schöne Erlebnisse.



Für heuer ist ein Konzert geplant, um das dreißigjährige Jubiläum zu feiern.

Wir proben wöchentlich, jeweils an einem Donnerstag. Während der Ferienzeiten finden keine Proben statt. Jeder, der mitsingen will, ist herzlich willkommen.

In den vielen Jahren ist eine sehr gute Gemeinschaft entstanden, bei der auch das Gesellige nicht zu kurz kommen darf.

Ich möchte mich bei den Sängerinnen und Sängern für ihren Einsatz bei den Proben und Auftritten und die vielen beglückenden Stunden gemeinsamen Musizierens bedanken.

*Inge Fernando*

## MSB Männerchor Niederwaldkirchen

Die Gründung des Chores ist eigentlich einem Zufall zu verdanken, das war im Jahr 1984. Zur Eröffnung der Asphaltbahnen wurde eine Feldmesse gefeiert, dazu kam der Gedanke, den Gottesdienst musikalisch mit Sängern aus verschiedenen Unionmitgliedern zu gestalten. Gesagt getan, war auch schon ein Name gefunden, „Sportler Chor“. Als unsere erste Messe sangen wir die „Deutsche Messe von Franz Schubert“.



Nach diesem mehr oder weniger gelungenen Auftritt kamen immer mehr Anfragen und somit war die Weiterführung bzw. offizielle Gründung des Chors 1993 mit dem Namen MSB beschlossene Sache.

Die Sänger der ersten Stunde waren die 4 Panholzers, Karl Gattringer, Fritz und Walter Bäck, Hans Poxrucker, Alois Hofer, Hans Hopf,

Willi Neumüller und als Leiter Josef Haselmayr. Anfangs traten wir bei Hochzeiten, verschiedenen Feiern und anderen Anlässen auf. Ab 1993 begannen wir durch die Initiative von Alois Hofer ganze Abende mit unseren Konzerten zu bestreiten. Unser Programm blieb in jeder Richtung offen, von Klassisch bis Modern. Besondere Highlights waren die gespielten Parodien (Musikantenstadl, Wildegger Herzbuben,..). Auch Peter Reisinger und Alfred Eilmsteiner waren Mitglieder in unserem Chor. Alfred „Fred“ Eilmsteiner war für seine Conférences allseits beliebt und machte unsere Abende im früheren Gasthaus Atzesberger zu besonderen Ereignissen.

Speziell erwähnen möchte ich Herbert Schinko, der ein begnadeter und ausgebildeter Sänger in unseren Reihen war.

Unser Wirkungsbereich hat sich durch verschiedene Umstände und natürlich durch den Zahn der Zeit verändert, sodass wir jetzt bei 2-3 Veranstaltungen pro Jahr unsere Lieder zum Besten geben. Zurzeit besteht der Chor aus 14 Mitgliedern.

Zum Abschluss noch ein Wunsch: Um unseren Chor für die Zukunft wieder fit zu machen, suchen wir junge und junggebliebene Herren, die Freude am Singen und vor allem an der Geselligkeit haben.

*Josef Haselmayr*

## Melodists

Den Chor gibt es seit 15 Jahren. Geleitet wird er von Evelyn Haselmayer. 18 Frauen und 6 Männer aus Niederwaldkirchen und Umgebung bilden den Chor.

Die Probenstätigkeit richtet sich nach den Anlässen, zu denen gesungen wird. Zuletzt haben wir zu Beginn des Advent 2023 in der Pfarrkirche St. Veit und dann beim Niederwaldkirchner Weihnachtsmarkt ein Adventkonzert gesungen.

Von mittelalterlichen Weisen über klassische Chorwerke spannt sich das Repertoire zu Gospel, Schlagnern und Popsongs und modernen Messen. Highlights waren eigentlich alle Konzerte (aus meiner Sicht). Das Chorfestival zum 5-Jahre Jubiläum der Melodists, das gemeinsame Projekt mit Evelyns steirischem Heimatchor COROLIETO im Jahr 2019 und das



Chorprojekt des O.Ö. Chorverbandes, mit der Aufführung von Carl Jenkins The Armed Man: A Mass for Peace im Brucknerhaus Linz, zählen zu meinen eindrucksvollsten Chorereignissen mit den Melodists.

*Bernhard Falkinger*



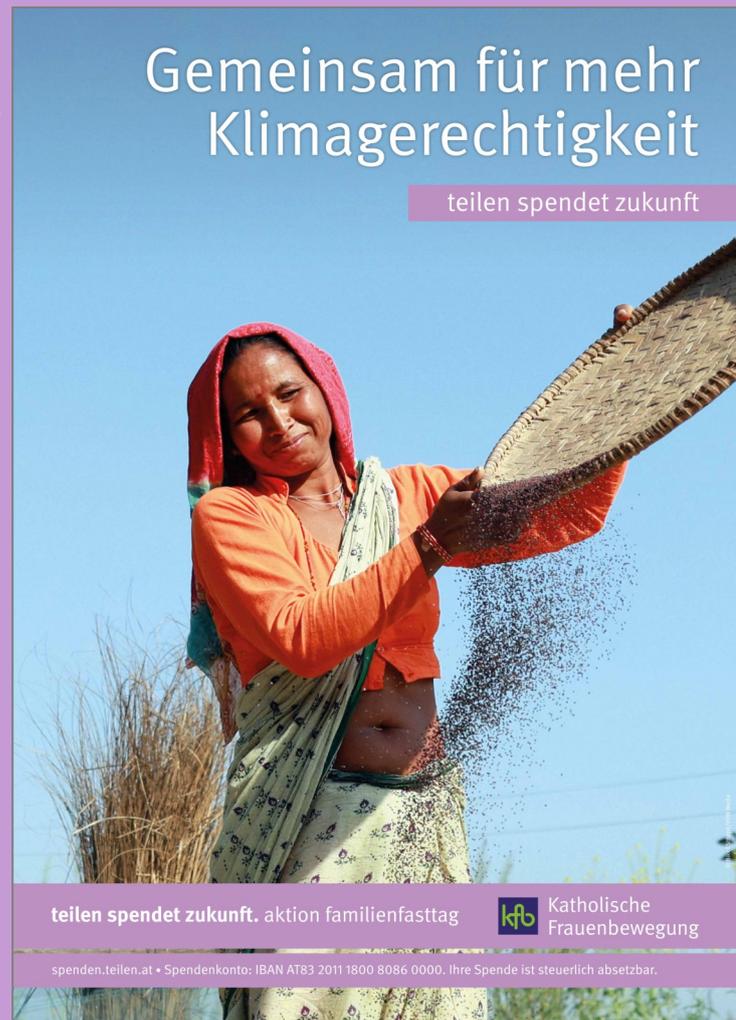
## Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

Mit der heurigen Aktion Familienfasttag unterstützt die **Katholische Frauenbewegung** Frauen in Nepal, die unter den Auswirkungen des Klimawandels besonders stark leiden, weil extreme Wetterereignisse immer öfter ihre Ernten zerstören.

Unser christlicher Lebensauftrag beinhaltet den verantwortungsvollen Umgang mit Gottes Schöpfung. Wie wir leben, wirkt sich weltweit aus. Jede und jeder Einzelne kann einen Beitrag zu mehr Klimagerechtigkeit leisten.

### Gemeinsam können wir

- K** limaveränderungen als Mahnung zum Ändern unseres Lebensstils sehen
- L** ebensqualität der Ärmsten verbessern
- I** nitiativen für menschenwürdige Lebensbedingungen fördern
- M** arktstrategien und unser Konsumverhalten hinterfragen
- A** bfall vermeiden, reduzieren, wiederverwerten
- G** errechte Arbeitsbedingungen schaffen
- E** rfahrungen und neue Ideen einbringen
- R** eparieren statt wegwerfen
- E** nergie sparen
- C** O<sub>2</sub> Ausstoß verringern
- H** unger bekämpfen
- T** rinkwasser als Quelle des Lebens für alle schützen und bereitstellen.



## Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

teilen spendet zukunft

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

 Katholische Frauenbewegung

[spenden.teilen.at](https://spenden.teilen.at) • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Ein herzliches Danke an alle Frauen, die uns beim Familienfasttag mit ihren guten Suppen und Suppeneinlagen unterstützt haben. Es bereitet uns viel Freude, wenn am Schluss alle Gläser verkauft sind und nur die leeren Teller bleiben, und wir so als Gemeinschaft dieses Projekt mit € 1.022,20 unterstützen konnten.

Herzlich laden wir euch zu einer Betstunde am Karsamstag und zur Maiandacht am 31. Mai 2024 in unsere Pfarrkirche ein. Es ist immer schön, wenn wir kräftig von euren Stimmen unterstützt werden.

Ihr habt es bestimmt schon erfahren oder im Bericht der Minis in diesem Pfarrblatt gelesen: 16 Ministrant\*innen dürfen heuer im Sommer für eine Woche nach Rom fahren. Darum haben wir im KFB Arbeitskreis beschlossen, die Rom-Reise mit € 500,- zu unterstützen.

Das Team der KFB wünscht ein frohes, gesegnetes Osterfest!

*Mathilde Atzmüller, Reda Enzenhofer*

## Klausur des Pfarrgemeinderates

Die erste Klausur der neuen Pfarrgemeinderats-Periode fand von 10.-11. November 2023 im Stift Schlägl statt.



Unsere Klausur wurde von Herrn MMag. Helmut Außerwöger begleitet, dem früheren Leiter des Bildungshauses Schloss Puchberg und jetzigen Pfarrassistenten in St. Martin. Helmut Außerwöger hat uns professionell und informativ durch die Klausur geführt.

Unter dem Motto „Wir sind Kirche – Kirche sind wir“ haben wir einen Blick auf die neuen Pfarrstrukturen geworfen und die Funktionen und Aufgaben der Seelsorgeteams beleuchtet.

Helmut Außerwöger gab uns einen Einblick, wie die geplanten, größeren Pfarren funktionieren und welche neuen Aufgaben und Funktionen hiermit entstehen werden. Da der Start bei uns in ca. 2 Jahren sein soll, wird dies ein längerer Prozess werden. Unterstützt werden wir dabei mit entsprechender Begleitung von der Diözese.



Neben dem Klausurthema gab es bereichernde Gespräche und ein Spiel, das die Gruppe herausforderte und die Aufgaben und Dynamiken in einer Gruppe gut veranschaulichte.

Besonders wertvoll war auch die gemeinsame Zeit am Abend. Der Gottesdienst und das abschließende Mittagessen am nächsten Tag hat unsere Gemeinschaft als Pfarrgemeinderat gestärkt und wir gehen zuversichtlich den neuen Aufgaben entgegen.



Siegfried Krautsieder-Gutenberger



Grafik © KMB/Schönleitner

Die katholische Kirche hat viele Teilorganisationen, darunter auch die katholische Männerbewegung. Auch bei uns gibt es viele Mitglieder der KMB, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen die Diözesanarbeit unterstützen.



Wir bitten die Mitglieder den Beitrag diesmal für 2 Jahre in der Höhe von € 38,- auf das Konto der KMB **IBAN: AT02 3430 0000 0033 0472** zu überweisen. Nur so können wir den Auftrag, **nah bei den Menschen zu sein und Kirche mitzugestalten**, erfüllen.

## Firmvorbereitung und Firmung 2024

Ein großes Team hat sich letzten Herbst gefunden, um für unsere Jugendlichen in der Pfarre eine gute Firmvorbereitung zu ermöglichen.

Die Firmvorbereitung ist so aufgebaut, dass unsere Firmlinge sich mit ihrem Glauben auseinandersetzen und die Gaben des Heiligen Geistes kennen lernen. Es gibt gemeinsame Aktivitäten, an denen alle Firmlinge teilnehmen und so die Gemeinschaft unter Gleichaltrigen erleben können.

Wir verbringen einen Tag im Stift St. Florian, wo uns einerseits die Klostersgemeinschaft nähergebracht wird und andererseits die Sieben Gaben des Heiligen Geistes für das eigene Leben sichtbar werden.

Gemeinsam mit hunderten Firmlingen aus ganz Oberösterreich werden wir am 20. April 2024 an der großen diözesanen SpiriNight teilnehmen. Bereits am Nachmittag können sich die Jugendlichen in Workshops mit anderen austauschen. Den Abschluss bildet eine Messe im Mariendom mit Bischof Manfred.

Rund um unsere Kirche wird im April ein FIRM.PatinnEN.Weg entstehen. Dabei werden die Firmlinge gemeinsam mit ihren Patinnen oder Paten ein Stück Weg in unserer Pfarre gehen und sich über Gott, den eigenen Glauben und die Welt austauschen können. Abgeschlossen wird dieser Nachmittag mit einer gemeinsamen Bußfeier.

Unsere Firmlinge haben auch die Möglichkeit, entsprechend ihren Talenten und Fähigkeiten, unser Pfarrleben kennenzulernen. Aus insgesamt 13 Projekten dürfen sie für sich passende Angebote wählen. Dabei stehen Besuchsdienste im Altenheim Kleinzell oder der Senioren Tagesbetreuung Hansbergland genauso am Programm, wie Mithilfe beim kochen und verkaufen der Fastensuppe, Mitgestaltung des Kinderkreuzweges oder Palmbuschen binden.

Einige Firmlinge haben uns bereits tatkräftig beim Weihnachtsmarkt, beim Sternsingen oder bei der Gestaltung der Kindermette geholfen. Und bestimmt sind den Kirchenbesuchern auch schon die Firmlinge beim Lektorendienst oder beim Mesnerdienst aufgefallen.

Als Pfarre sind wir sehr stolz, dass 51 Firmlinge sich auf die Vorbereitung einlassen und die Firmung empfangen wollen.

Liebe Firmlinge, wir wünschen euch von Herzen, dass ihr die Zeit der Vorbereitung als bereichernd und stärkend erfährt und freuen uns mit euch auf eure Firmung am 1. Mai 2024.

*Euer Firmteam*



Martina Fuchs hat ein wunderschönes Bild für unsere Firmlinge gestaltet. Alle Firmlinge sind auf einem Portraitfoto zu sehen. Die Portraits sind so angeordnet, dass sich daraus ein Gesamtbild ergibt. Es freut uns, dass dieses Kunstwerk besonders nachhaltig ist, weil die Fotos ausgetauscht werden können. So wird es unserer Pfarre lange erhalten bleiben. Ein herzliches **Dankeschön!**



## JUHU - Wir fahren nach Rom

Mit tausenden Ministrant\*innen aus vielen europäischen Ländern reisen wir von 28.7. bis 3.8.2024 nach Rom, in die „Ewige Stadt“, zur internationalen Ministrant\*innenwallfahrt.

Das diesjährige Wallfahrtsmotto lautet „mit dir“ (Jes 41,10). „Mit dir ist die persönliche Ansprache Gottes an jeden von uns. Diese Wallfahrt soll dabei helfen, dass unsere Ministrantinnen und Ministranten spüren, dass der Herr etwas Großes mit jeder und jedem Einzelnen von ihnen vorhat. Sie sind Teil von Gottes Plan. Diese jungen Menschen sind der Schlüssel für die Zukunft der Kirche“, so Kardinal Jean-Claude Hollerich (Luxemburg), Präsident des Internationalen Ministrantenbundes zum Logo der XIII. Internationalen Ministrantenwallfahrt.

Mit dem Bus machen wir uns gemeinsam mit anderen Pfarren der Diözese Linz am 28. Juli auf den Weg. In Rom warten mit dem Papst

beeindruckende historische Gebäude, Kirchen, gemeinsames Feiern, italienisches Lebensgefühl, Sonne, Meer und noch vieles mehr auf uns. Wir sind schon sehr erwartungsvoll und aufgeregt. Zehn Ministrantinnen, vier MINI-Leiterinnen und als erwachsene Begleitpersonen Reda Enzenhofer und Jutta Bohdal, werden aus unserer Pfarre bei diesem internationalen Großereignis dabei sein.

Dieses Vorhaben ist mit großen Ausgaben verbunden. Pro Teilnehmerin ist mit Euro 620,- Reisekosten für Unterkunft, Busfahrt und Eintritte zu rechnen. Seit letztem Sommer sind wir deshalb fleißig am Spenden sammeln. Die Bewirtung im Anschluss an das Erntedankfest war dazu der Auftakt.

Beim heurigen MINI-Keksverkauf haben unsere Rom-Wallfahrerinnen gleich zwei Kekssorten gespendet und wir konnten viele davon verkaufen. Die Hälfte dieses Verkaufs wanderte in unsere Rom-Kassa und mit der anderen Hälfte werden wir mit allen MINIs, die aufgrund der Altersgrenze noch nicht mitfahren dürfen, einen tollen Tagesausflug am Beginn der Sommerferien machen.

Unsere Stände mit Selbstgebasteltem, bei den Weihnachtsmärkten in Niederwaldkirchen und St. Ulrich, haben mit den Einnahmen den Boden unserer Reisekasse schon bedeckt.

Da aber noch viel Luft nach oben ist, haben wir auch für die kommende Zeit einige Aktionen geplant. Wir werden bei der Firmung und Erstkommunion wieder Getränke und Fingerfood verkaufen. Außerdem dürfen wir beim Genussmarkt im Juli, mit der großartigen Unterstützung der Eltern unserer MINIs, die Getränkeauschank übernehmen. Wir sind voller Tatendrang und hoffen, dass wir uns einiges von den Reisekosten noch erarbeiten können.



Über Spenden jeglicher Art freuen wir uns, damit diese weite Reise gut finanziert werden kann (Kontakt Jutta Bohdal Tel. 0650 7012859). Wir bedanken uns jetzt schon recht herzlich bei den vielen helfenden Händen.

Im Herbst planen wir dann einen Reisebericht, damit sich alle Interessierten ein Bild machen können, was wir erlebt haben werden.

*Euer MINI-Leitungsteam*



## Die neuen MINIs



*Von links nach rechts:  
Nico Wolkerstorfer,  
Florian Greiner, Paul  
Wagner, Ida, Paula und  
Klara Pointner, Hannah  
Niederhuber, Alina  
Steininger, Hannah  
Leibetseder*

## MINIFASCHING im Pfarrsaal



Feen, Cowboys und Indianer, und noch viele mehr, tummelten sich am 3. Februar im Pfarrsaal. Es wurde getanzt, Theater gespielt, Krapfen und Chips gegessen und das Leben gefeiert!

## Erstkommunion 2024

Unter dem Motto „Jesus liebt uns von Herzen“ feiern wir am 5. Mai 2024 um 9.00 Uhr die Erstkommunion in der Pfarrkirche Niederwaldkirchen.

10 Kinder aus Niederwaldkirchen und 11 Kinder aus St. Ulrich empfangen heuer zum ersten Mal den Leib Christi. Sie werden von 8 Tischmüttern auf das große Fest vorbereitet.

Der Erstkommunion-Vorstellgottesdienst findet am 7. April 2024 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Andrea Brunner



### Erstkommunionkinder Niederwaldkirchen

Foto links:

Hinten: v.l.:

Lorena Nopp, Martin Enzenhofer, Valentina Wessely, Rafael Schöftner, Emma Leibetseder

Vorne: v.l.:

Leon Simader, Tobias Haselmayr, Lukas Berger, Lukas Neundlinger, Chiara Priglinger

### Erstkommunionkinder St. Ulrich/Mkr.

Foto rechts:

Oben: v.l.:

Cathalena Atzlesberger, Tobias Atzlesberger, Fabian Wolkerstorfer, Marie Zehetleitner, Lisa Peinbauer, Helene Paster, Ilona Hofmann

Unten: v.l.:

Lenny Hartl, Florian Schweizer, Moritz Reinhaller, Sophie Keplingner



### Tischeltern

v.l.: Kevin Schöftner i. V. für Julia Taferner, Johann Enzenhofer i. V. für Reda Enzenhofer, Karin Nopp, Martina Neundlinger, Sonja Atzlesberger, Manuela Peinbauer, Heike Paster, Michaela Reinhaller.

Findest du die 16 Ostereier, die hier am Bauernhof versteckt sind?



Thema: Ostern

Witze

Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald. Kommt plötzlich ein Igel vorbeigelaufen. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“

Fragt die Mutter: „Leon, wie war es heute in der Schule?“  
Antwortet Leon: „Ich habe das Gefühl, dass unser Lehrer selber nicht viel weiß. Er stellt uns dauernd Fragen.“

Fragt die Babyschlange ihre Mutter: „Mama sind wir giftig?“  
Darauf die Mutter: „Ja warum?“  
Babyschlange: „Ich habe mir grade auf die Zunge gebissen!“

## Der Nikolaus war herzlich willkommen

Im Dezember 2023 haben 30 Familien den Nikolaus zu einem Besuch in ihre Familien eingeladen. Marianne Höretseder von der Pfarre hat die Nikolausaktion wieder in bewährter Weise organisiert.

Für die Durchführung der Nikolaus-Aktion braucht es viele Helfer. Bei den Familien waren Marianne Höretseder und Marianne Füreder als Nikoläuse unterwegs. Bernhard Falkinger hat als Nikolaus die Volksschüler besucht und Helmut Leitner erfreute mit seinem Nikolausbesuch die Damen und Herren in der Senorentagesbetreuung St. Johann und die Besucher beim "Gemeinsamen Mittagstisch". Danke dafür!

Auch der Hl. Nikolaus braucht manchmal ein "neues Gewand". Derzeit wird die Nikolaus-Garderobe erneuert. Wir bekommen jeweils 2 Mitras, Nikoläusmäntel - genäht von der Schneiderin Sieglinde - und Bischofsstäbe.

Danke für die vielen freiwilligen Spenden, die von den Familien an den Nikolaus übergeben wurden.



Marianne Höretseder

## Sternsingeraktion 2024 - Königliches Jubiläum zur 70. Sternsingeraktion

Vom 27.12.2023 bis zum 07.01.2024 verkündeten die „Heiligen Drei Könige“ die Friedensbotschaft und brachten in ganz Österreich den Segen fürs neue Jahr 2024. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar fand heuer zum 70. Mal statt. Mit ihrer solidarischen Tour der Nächstenliebe haben Kinder und Jugendliche seit 1954 unglaubliche 520 Millionen Euro für Menschen in Armutregionen der Welt gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt.

Heuer setzen sich 85.000 Kinder und Jugendliche mit Unterstützung von 30.000 Erwachsenen für ein würdiges Leben im globalen Süden ein – mit Nahrungssicherheit und sauberem Trinkwasser, Schulbildung und Betreuung für Straßenkinder, Schutz der Menschenrechte und der Natur. Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala. Auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at) gibt es zusätzliche Informationen.



48 Kinder und Jugendliche mit Begleitern, zogen vom 27.12. - 4.1. durch unsere Pfarre.

Großartige € 8.330,- (ohne Zahlscheine) wurden gesammelt. Allen Gruppen, Begleitpersonen, Helferinnen und Helfern sei herzlich DANKE gesagt. Bei der Bevölkerung bedanken wir uns für die freundliche Aufnahme und die große Spendenbereitschaft!

Am 6. Jänner feierten wir nach dem gemeinsamen Frühstück den Sternsinger-Gottesdienst. Als kleines Dankeschön für den großartigen Einsatz wurden unsere Sternsinger am 20. Jänner ins Danke-Kino nach Bad Leonfelden eingeladen. Bei Popcorn und Peda-Cola tauchten wir im gleichnamigen Film in die Welt der „Pfefferkörner“ ein.

Martin Sigl



### 35. Weihnachtsmarkt rund um den Pfarrhof

Der traditionelle Weihnachtsmarkt am 8. Dezember 2023 fand bei herrlichem Winterwetter statt. Die Besucher genossen das stimmungsvolle Ambiente und das bunte Angebot.



Eine Bilderausstellung von Hermann Viehböck im Kulturzentrum und die musikalische Umrahmung durch die Bläsergruppe lockten viele Gäste an. In der Bibliothek freuten sich die Kinder über eine lustige Lesung und viele fanden den Weg in die „Wärmestube“.

Zu einem anspruchsvollen Weihnachtskonzert mit Liedern und Texten aus aller Welt lud der Chor „Melodists“ in die Pfarrkirche. Die Konzerte mit wechselnden Chören haben ebenfalls Tradition und sind ein Fixpunkt beim Weihnachtsmarkt.



Im und rund um den Pfarrhof konnte man sich mit Kaffee, Kuchen und anderen Köstlichkeiten stärken und beim Punsch eine gute Zeit miteinander verbringen.

Der Weihnachtsmarkt brachte einen Rekordumsatz und zufriedene Aussteller.

Einen herzlichen Dank an alle, die fleißig mitgeholfen haben. Besonders erfreulich ist, dass sich Vereine und Organisationen außerhalb der Pfarre unentgeltlich zur Verfügung stellen und so zum Gelingen des Festes beitragen. Kräftig unterstützt haben uns auch die Firmlinge. Ich hatte den Eindruck, dass alle mit viel Einsatz und Freude dabei waren.



Die Schneemassen im Dezember haben zu erheblich mehr Aufwand geführt. Durch die tiefen Temperaturen sind, vor allem beim Wasser, Probleme aufgetreten.

Es wurde zusammen geholfen und mit einem zusätzlichen Arbeitstermin konnten die Herausforderungen gut gemeistert werden.

Die Einnahmen schaffen einen finanziellen Spielraum, um Projekte der Pfarre leichter umsetzen zu können. Die Spende von 20% der Einnahmen ist auch ein wichtiger sozialer Beitrag der Pfarre. Heuer werden ausschließlich Einrichtungen im Bezirk unterstützt, dies ist ein besonderes Anliegen des PGR.

*Für das PGR Fachteam Feste und Feiern  
Krautsieder-Gutenberger Siegfried*



**BIBLIÖTHEK**  
Erlesen und erleben in Niederwaldkirchen

von Anna Falkinger

## Lesefrühling 2024

### Ganz Ohr!

Die Ausbildung zur Vorlesepatin haben im Jänner 2024 Michaela Würflinger und Anna Falkinger abgeschlossen. Diese Ausbildung umfasst erlebnisorientiertes Vorlesen, Methoden der Literatursauswahl und -vermittlung für alle Altersgruppen, Umgang mit der eigenen Sprache, der Stimme und dem Ausdruck.



### Statistik – die Zahlen sprechen für sich!

Im Jahr 2023 wurden wieder mehr als 18.000 Medien ausgeborgt, das sind pro Woche ca. 350 Entlehnungen. Von 379 aktiven Leserinnen und Lesern wurden diese Entlehnungen im letzten Jahr getätigt; das sind 219 Kinder und Jugendliche, 126 Erwachsene und 34 Senioren.

### Jubiläum

Länger als 25 Jahre gibt es die Bibliothek Niederwaldkirchen. Bei der Jahresfeier haben wir Rückblick und Ausblick gehalten. Besonders hervorgehoben wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich bereits 25, 20 bzw. 15 Jahre ehrenamtlich auf vielfältige Weise engagieren und so die Bibliothek am Laufen halten.



### Mehr als 10 neue tiptoi® Bücher und Spiele in der Bibliothek begeistern und motivieren zum Spielen und Lernen!



sche, Sprache oder Musik.

Ein innovatives Lern- und Kreativsystem, die Welt spielerisch entdeckt wird: Bauernhof, Baustelle, Eiskönigin, Weltraum, Feuerwehr, Dinosaurier, Einkaufen, und noch viele Themen. Tippt man mit dem Stift auf ein Bild oder einen Text, erklingen passende Gerä-

### Gehirnforschung für Kinder und Erwachsene von Gerald Hüther und Inge Michels



Alles, was Groß und Klein über das Glück wissen wollen/sollen! Felix und Feline begeben sich auf eine Entdeckungsreise: Wie ist es, in einer Tätigkeit voll und ganz aufzugehen? Die beiden machen sich aber auch auf Spurensuche, warum so viele Erwachsene die Fähigkeit verlieren, glücklich zu sein und unbeschwert im Moment zu leben. Liegt es an unserer schnelllebigen Welt?

und unbeschwert im Moment zu leben. Liegt es an unserer schnelllebigen Welt?

### Freitag 26. April 2024

„Schatzsuche“ für Kinder ab 18 Uhr

Literarische Schätze mit Musik und erlesene

Weinverkostung im Pfarrhof ab 19:30 Uhr

Lange Nacht  
der BibliÖötheken

26. April 2024



## Gastkommentar

## WAS MEIN LEBEN REICH MACHT



**„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ Mt 4,4**

Was macht mein Leben reich? Nun ja, eigentlich bin ich sehr glücklich mit meinem Leben. Dennoch gibt es Sa-

achen, die mich bereichern. An vorderster Front steht natürlich die Familie. Meine Familie nimmt mich so, wie ich bin und ich sie so wie wir sind. Etwas gemeinsam zu unternehmen bereitet mir nicht nur Freude, sondern bringt mich auch weiter im Leben. Das gemeinsame Essen, die Urlaube oder nur das gemeinsame Skirennen anschauen im Fernseher sind für mich alles Dinge, die mich und mein Leben reicher machen.

Apropos gemeinsam etwas unternehmen: Es geht nichts über eine gepflegte Freundschaft. Eine Handvoll guter Freunde können einen sehr bereichern. Meine Kumpels und ich machen dauerhaft Sachen miteinander, wo neue Geschichten entstehen. Es ist echt cool, wenn man bei einem „legendären“ Moment dabei gewesen ist. Zeit mit meinen Freunden zu verbringen, kann Balsam für die Seele und Reichtum für das Leben sein.

Einen letzten wesentlichen Punkt, der mein Leben reicher macht, sind die Menschen, die mich umgeben. Sind es meine Mitschüler und Lehrer in der Schule, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, meine Freunde oder doch wieder die Familie. In jeder individuellen Person steckt Bereicherung für einen selbst. Es ist wahnsinnig schwer, sich selbst allein zu bereichern. Die Art wie man kommuniziert, sich verhält, Spaß hat, all das kann einem so viel Reichtum im Leben verschaffen.

Alexander Gutenberger (18 Jahre)

## Der Heilige Geist ist die universale Lebenskraft Gottes, die den Menschen lebendig macht.

Ich vertraue dem Heiligen Geist, dem Wirken Gottes in mir, dass er mein Herz schlagen lässt, mein Denken leitet und mein Gutes anzieht. Ich muss nicht bewusst meine Atmung steuern oder veranlassen, dass mein Herz schlägt. In ähnlicher Weise ist der Heilige Geist eine beständige Lebenskraft. Diese Kraft belebt meinen Körper, vertieft meinen Atem und regt meinen Geist an. Das Wirken Gottes ist gegenwärtig in meinen schöpferischen Gedanken und Ideen.

*Die Weisheit Gottes erleuchtet mich.*

*Die Kraft Gottes stärkt mich.*

*Die Liebe Gottes erfüllt mein Herz.*

Ich werde geistig genährt, wenn ich bete und lausche. Ich bleibe auf den Heiligen Geist eingestimmt, indem ich jeden Tag Zeit in der Stille verbringe. Wenn ich mich in der göttlichen Liebe weiß, empfangen ich alles, was ich brauche, um ausgefüllt, bewusst und zielgerichtet zu leben.

Einatmend empfangen ich Gottes Geist.

Ausatmend sende ich Gottes Geist.

Quelle: „Das Tägliche Wort“



## Was ist zu tun bei einem Todesfall



	Name	Handy	Festnetz
<b>Pfarrer:</b>	Mag. Karl Arbeithuber	0676 87764358	07231 2516
<b>Bestatter:</b>	Siegfried Kepplinger	0664 2048535	07232 3648-99
<b>Totengräber:</b>	Franz Rois	0664 73558055	07231 2583
<b>Chor:</b>	Franz Atzmüller	0664 73033371	07231 2429
<b>Vorbeter:</b>	Brigitte Pichler Marianne Höretseder		07231 2004
<b>Mesner:</b>	Josef Reingruber Josef Linner	0670 6086236	07231 2722
<b>Gemeinde:</b>	Niederwaldkirchen St. Ulrich/Mkr. Neufelden St. Peter am Wimberg Herzogsdorf	0664 88447188	07231 2515 07282 6213 07282 6255 07282 8055 07231 2255



### Pfarre Niederwaldkirchen

4174 Niederwaldkirchen

Florianiplatz 1

Telefon: 07231/2516-0

Mobil: 0676/87765358

### Kanzleistunden

**Pfarrer: Mag. Karl Arbeithuber**

Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr

Freitag: 18:00 - 19:00 Uhr

**Sekretärin: Melanie Scheuchenpflug**

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

[pfarre.niederwaldkirchen@diocese-linz.at](mailto:pfarre.niederwaldkirchen@diocese-linz.at)  
<https://www.diocese-linz.at/niederwaldkirchen>

#### Impressum:

Herausgeber: PGR Niederwaldkirchen,  
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Karl Arbeithuber  
 Gestaltung: Team Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Melanie Scheuchenpflug, Magdalena Atzmüller

Druck: www.pfarrbrief-druck.at

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Pfarre Niederwaldkirchen / Privat  
 Zustellung: durch die Pfarrblattausträger

Ein großes **DANKESCHÖN** gilt Sieglinde Leibetseder und Marianne Füreder, die den festlichen Kirchenschmuck gestalten. Wir dürfen stolz sein auf unsere geschmückte Kirche.

*Karl Arbeithuber*



**KNOSPEN**



und ihre

**FRÜHLINGSKRAFT**

**IRMI KAISER**

Akademische Expertin für Arznei- und Wildpflanzen und Kräuterpädagogin

**VORTRAGSABEND**

Mi 20. März 2024, 19:30 Uhr

Im Frühling ist die perfekte Zeit, um die Kräfte der Knospen kennenzulernen. Knospen wirken bereits in kleinen Mengen regenerierend, entgiftend und harmonisierend auf den menschlichen Körper.

Bei diesem Vortrag wollen wir mehr erfahren über die Frühlings- und Knospenkraft aus unserem Garten und wie wir sie am besten nutzen können. Die Teilnehmer erwartet viel Wissenswertes über den Umgang und Verkochung von Knospen und zum Abschluss eine kulinarische Kostprobe.



Kulturzentrum Pfarrhofstall Niederwaldkirchen  
Eintritt € 9,-

Katholisches Bildungswerk OÖ



## Caritas Haussammlung Oberösterreich

Hilfe für Menschen in Not in Oberösterreich und in unserer Pfarrgemeinde

Auch heuer sind in unserer Pfarrgemeinde die Haussammler\*innen unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit ihrer Spende im Zuge der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen zu unterstützen. Herzlichen Dank für ihre Nächstenhilfe und ihre Solidarität.

**Caritas  
&Du**  
Wir helfen.

**Weil in Armut überlebt,  
aber nicht gelebt werden kann.**

**Haussammlung**  
Für Menschen in Not in OÖ.



Spendenkonto: RLB, AT20 3400 0000 0124 5000  
Verwendung: Haussammlung, www.caritas-ooe.at/spenden

**Jetzt  
spenden**

**Das Fachteam  
Caritas und Soziales**

wünscht  
der ganzen Pfarrgemeinde  
gesegnete Ostern!

*Bettina Breitenfellner*

**Mittwoch, 20. März 2024****07:30 Uhr:** Ostermesse VS-St. Ulrich**19:30 Uhr:** Vortrag des KBW im NIKU**Donnerstag, 21. März 2024****08:00 Uhr:** Ostergottesdienst

Sport Mittelschule Niederwaldkirchen

**Freitag, 22. März 2024****08:00 Uhr:** Ostergottesdienst

VS Niederwaldkirchen

**KARWOCHE****Palmsonntag****24. März 2024, 09:00 Uhr:**Palmweihe am Pfarrhofplatz mit Prozession  
und Festgottesdienst**Gründonnerstag****28. März 2024, 19:30 Uhr:**Abendmahlfeier anschließend Betstunde,  
gestaltet von der KMB**Karfreitag****29. März 2024,****15:00 Uhr:**

Kreuzweg zur Todesstunde Jesu

**19:30 Uhr:**Liturgie zum Karfreitag  
anschließend Betstunde beim Hl. Grab  
bis 21.00 Uhr**Karsamstag****30. März 2024 Betstunden:****13:00 – 14:00 Uhr:** Kinder, Ministranten,  
Firmlinge und Erstkommunionkinder**14:00 – 15:00 Uhr:** vom PGR gestaltet**15:00 – 16:00 Uhr:** von der KFB gestaltet**17:00 – 18:00 Uhr:** Rosenkranzgebet**18:00 – 19:00 Uhr:** stille Anbetung**Gelegenheit zur Osterbeichte:****15:00 – 17:00 Uhr** während der Betstunden**Osternacht****30. März 2024, 19:30 Uhr:**Osternachtfeier bei Schönwetter  
beginnend mit der Feuerweihe bei  
der Aufbahrungshalle, mit Speisenweihe**Ostersonntag****31. März 2024, 09.00 Uhr:**

OSTERHOCHAMT mit Speisenweihe

**Ostermontag****01. April 2024, 09:00 Uhr:**Hl. Messe mit Aussendung  
der Caritas Haussammler/innen**Samstag, 06. April 2024****16-19:00 Uhr:** Firm.PatinnEN.Weg  
mit Bußgottesdienst**Sonntag, 07. April 2024****09:00 Uhr:** Hl. Messe mit Vorstellung der  
Erstkommunionkinder  
und Taufe**Sonntag, 14. April 2024****09:00 Uhr:** Hl. Messe**09:00 Uhr:** Kinderkirche  
im Augustinuszimmer**Mittwoch, 17. April 2024****08:30 Uhr:** Bußfeier St. Ulrich  
für Erstkommunionkinder**Freitag, 19. April 2024****08:30 Uhr:** Bußfeier Pfarrkirche  
für Erstkommunionkinder**Sonntag, 21. April 2024****09:00 Uhr:** Hl. Messe**Freitag, 26. April 2024****18-21:00 Uhr:** Lange Nacht der  
BibliOÖtheken**Sonntag, 28. April 2024****09:00 Uhr:** Hl. Messe**Mittwoch, 01. Mai 2024****09:30 Uhr:** Firmung**Sonntag, 05. Mai 2024****09:00 Uhr:** Erstkommunion**Bitttage in unserer Pfarre****Montag, 06. Mai 2024****19:30 Uhr:** Bittmesse in Drautendorf  
im Hutstockhof**Dienstag, 07. Mai 2024****19:30 Uhr:** Bittmesse in St. Ulrich**Mittwoch, 08. Mai 2024****19:30 Uhr:** Bittmesse in der Pfarrkirche**Donnerstag, 09. Mai 2024****Christi Himmelfahrt****09:00 Uhr:** Festgottesdienst**14:00 Uhr:** Bittprozession**Sonntag, 12. Mai 2024****09:00 Uhr:** Hl. Messe**09:00 Uhr:** Kinderkirche  
im Augustinuszimmer**19:30 Uhr:** Maiandacht bei Jägerkapelle

**Montag, 13. Mai 2024**

19:30 Uhr: Fatimafeier

**Pfingstsonntag, 19. Mai 2024**

09:00 Uhr: Festgottesdienst

**Pfingstmontag, 20. Mai 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 26. Mai 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Donnerstag, 30. Mai 2024 - Fronleichnam**

09:00 Uhr: Prozession und Festgottesdienst

**Freitag, 31. Mai 2024**

19:30 Uhr: Maiandacht der KFB

**Sonntag, 02. Juni 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 09. Juni 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

09:00 Uhr: Kinderkirche

im Augustinuszimmer

**Donnerstag, 13. Juni 2024**

19:30 Uhr: Fatimafeier

**Sonntag, 16. Juni 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 23. Juni 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 30. Juni 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 07. Juli 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 13. Juli 2024**

19:30 Uhr: Fatimafeier

**Sonntag, 14. Juli 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Freitag, 19. Juli 2024 - Anbetungstag**

19:00 Uhr: Anbetungsstunde

19:30 Uhr: Festl. Gottesdienst

**Sonntag, 21. Juli 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung

**Sonntag, 28. Juli 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 04. August 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 11. August 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Dienstag, 13. August 2024**

19:30 Uhr: Fatimafeier

**Donnerstag, 15. August 2024****Mariä Himmelfahrt**

09:00 Uhr: Festgottesdienst

anschließend Pfarrfest

**Sonntag, 18. August 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 25. August 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 01. September 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 08. September 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Freitag, 13. September 2024**

19:30 Uhr: Fatimafeier

**Sonntag, 15. September 2024**

09:00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 22. September 2024**

09:00 Uhr: Erntedankfest mit Ehejubilaren

**Änderung der Öffnungszeiten für den Parteienverkehr der Pfarrkanzlei**

Ab Pfingsten ist der Parteienverkehr  
unseres Pfarrers Mag. Karl Arbeithuber:

**Mittwochs: von 09:00 bis 12:00 Uhr****Freitags: von 18:00 bis 19:00 Uhr**

Und unserer Pfarrsekretärin:

**Dienstags: von 08:00 bis 12:00 Uhr****Donnerstags: von 08:00 bis 10:00 Uhr**



## GEIST HERRSCHT.

Wir sagen: Hier herrscht ein guter Geist, dort herrscht ein unguter Geist. Wo ein guter Geist herrscht, leben die Menschen im Frieden. Wo ein unguter Geist herrscht misstrauen die Menschen einander. Besonders mächtig ist der Geist als der Geist der Zeit. Er ist eine Macht, die bis in die Ecken unserer Häuser und bis in die Tiefen unserer Seele vordringt. Wer kann sich ihm entziehen?

## WENN GILT,

dass wir leben, um zu arbeiten, und wir nicht mehr arbeiten, um zu leben, gerät unser Miteinander durcheinander.

## UNTERSCHIEDEN WIR

die Geister! Geben wir dem guten Geist Raum, entfachen wir ihn immer wieder neu!

Wenn dies gelingt, dann ist das in uns auch ein Werk des Geistes, den wir als den Heiligen bekennen.

*Werner Löser SJ*

Eine besinnliche Karwoche und  
freudvolle Osterfeiertage  
wünscht das Pfarrblatt - Redaktionsteam!